



Elf Handlungsfelder

von Lehrpersonen in der Berufsbildung

Handlungsfelder und Kompetenzen in den Studiengängen für Berufsfachschullehrpersonen

Die Curricula unserer Studiengänge basieren auf einer Liste von Kompetenzen, die auf der Grundlage der INTASC Model Standards for Beginning Teacher Licensing, Assessment and Development (CCSSO Washington) eigens für die Ausbildung von Berufsfachschullehrpersonen an der PH Zürich entwickelt wurde. Sämtliche Modulinhalte der Ausbildung werden anhand dieser Kompetenzen beschrieben. Die Kompetenzen sind elf Handlungsfeldern zugewiesen, mit denen sich die Tätigkeit einer Berufsfachschullehrperson modellhaft beschreiben lässt. Die ersten sieben Handlungsfelder beziehen sich auf den Unterricht und die Arbeit mit den Lernenden, die Handlungsfelder 8, 9 und 10 auf die eigene Weiterentwicklung, die Zusammenarbeit im Schulumfeld und auf das Berufsbildungssystem. Beim Handlungsfeld 11 steht die Förderung der digitalen Kompetenzen im Zentrum. Dabei gilt, dass erst das «Ganze» die «kompetente Lehrperson» ausmacht: Alle elf Handlungsfelder sind eng miteinander verwoben.

Handlungsfeld 1

Das Fach und seine Didaktik meistern

Die Lehrperson verfügt über fundiertes Fachwissen und versteht die zentralen Konzepte, Strukturen und Arbeitsweisen ihres Faches. Sie plant und schafft Lernsituationen, die alle diese Aspekte ihres Faches für die Berufslernenden bedeutsam machen.

Die Lehrperson

- 1.1 verfügt über fundiertes und gut strukturiertes Fachwissen und will den Lernenden dieses Wissen vermitteln.
- 1.2 wählt aufgrund der Lehrpläne geeignete Unterrichtsinhalte für ihre Klassen aus.
- 1.3 macht die ausgewählten Inhalte für ihre Lernenden verständlich und bedeutsam, indem sie zum Beispiel an deren Erfahrungen in Betrieb und Alltag anknüpft.
- 1.4 beherrscht das Unterrichtshandwerk. Sie kann ihren Unterricht durchdacht planen und durchführen, das heisst, sie kann insbesondere
 - 1.4.1 Fachinhalte nach didaktischen Gesichtspunkten analysieren, strukturieren und reduzieren;
 - 1.4.2 Lernziele und Lernschritte formulieren und Arbeitsaufträge erteilen;
 - 1.4.3 grössere, gut rhythmisierte Unterrichtseinheiten entwerfen;
 - 1.4.4 den Lernenden mithilfe eines breiten Methodenrepertoires unterschiedliche Zugänge zum Stoff eröffnen;
 - 1.4.5 die wesentlichen Lehrmittel ihres Faches nutzen und bei Bedarf zielgerecht eigene Lernmaterialien herstellen.

Handlungsfeld 2

Entwicklung und Lernen unterstützen

Die Lehrperson ist mit der Situation von Berufslernenden vertraut und versteht, wie diese lernen und sich entwickeln. Sie gestaltet Lerngelegenheiten, welche die intellektuelle, soziale und persönliche Entwicklung der Lernenden unterstützen. Bei Bedarf steht sie ihnen beratend zur Seite.

Die Lehrperson

- 2.1 will die Lernenden fördern und ihre Entwicklung unterstützen. Sie strebt eine positive emotionale Beziehung zu den Lernenden an und schafft ein lernförderliches Klima.
- 2.2 verfügt über diagnostische Fähigkeiten. Sie kann die Lernvoraussetzungen der Berufslernenden einschätzen und weiss, wann allenfalls Fördermassnahmen angebracht sind.
- 2.3 weiss um die verschiedenen Wissensarten und wie Lernprozesse funktionieren. Sie kann auf diesen Grundlagen mit ihren Lernenden verschiedene Lernstrategien erarbeiten und geeignete Lernumgebungen gestalten.
- 2.4 unterstützt Entwicklungsprozesse der Lernenden und kann sie bei Problemen beraten. Dabei ist sie sich der Grenzen ihrer Rolle als Lehrperson bewusst.

Handlungsfeld 3

Heterogenität berücksichtigen

Die Lehrperson versteht, wie sich Berufslernende in Bezug auf Lernen unterscheiden. Sie schafft Unterrichtssituationen, die den unterschiedlichen Lernenden gerecht werden.

Die Lehrperson

- 3.1 will, dass alle in der Klasse lernen und ist sich bewusst, dass Heterogenität in einer Klasse der Normalfall ist.
- 3.2 kennt Differenzierungsmassnahmen und verwendet diese in der Vorbereitung und Durchführung ihres Unterrichts.
- 3.3 ist fähig, den Lernenden fördernde Rückmeldungen zu geben (z. B. Einzelgespräche, Rückmeldungen zu Portfolios usw.).

Handlungsfeld 4

Vielfältige Methoden zur Kompetenzförderung einsetzen

Die Lehrperson versteht und nutzt gezielt verschiedene Unterrichtskonzepte und eine Vielfalt von Methoden, um bei den Berufslernenden die Entwicklung von Kompetenzen zu fördern.

Die Lehrperson

- 4.1 ist willens, bei den Berufslernenden die Entwicklung von Kompetenzen zu fördern, das heisst, gezielt Ressourcen (Wissen, Fertigkeiten und Haltungen) aufzubauen und Situationen zu schaffen, in denen die Lernenden diese kombinieren können.
- 4.2 kennt verschiedene Unterrichtskonzepte und Methoden und weiss, wie diese für die Kompetenzförderung genutzt werden können.
- 4.3 wählt die Methoden nach den jeweiligen Zielen aus und stimmt sie auf die Inhalte, die Voraussetzungen der Lernenden und die Rahmenbedingungen des Unterrichts ab.

Handlungsfeld 5

Selbstgesteuertes Lernen fördern

Die Lehrperson verwendet ihr fundiertes Wissen über Motivation und Lernen zur Förderung von selbstgesteuertem Lernen.

Die Lehrperson

- 5.1 will den Lernenden bewusst machen, dass sie für die Steuerung ihrer Lernprozesse selbst verantwortlich sind und dass sie fähig sind, sich auch über die berufliche Grundbildung hinaus immer wieder neues Wissen zu erschliessen und neue Fähigkeiten anzueignen.
- 5.2 erarbeitet mit den Lernenden Instrumente und Strategien, die sie beim selbstgesteuerten Lernen einsetzen können, und begleitet ihre Lernprozesse beratend und unterstützend.
- 5.3 schafft Lerngelegenheiten, in welchen die Lernenden Entscheidungen bezüglich ihres Lernens selbst treffen müssen.
- 5.4 unterstützt motivationale Prozesse bei ihren Lernenden (z. B. Lernerfolge ermöglichen und sichtbar machen).

Handlungsfeld 6

Wirkungsvoll kommunizieren

Die Lehrperson setzt ihr Wissen von wirkungsvollen verbalen, nonverbalen und medialen Kommunikationsformen ein, um Lernen, Zusammenarbeit und einen unterstützenden Austausch zu fördern.

Die Lehrperson

- 6.1 ist sich bewusst, dass in jeder Form von Handeln Kommunikation auf verschiedenen Ebenen stattfindet und dass in jedem Unterricht nicht nur mit Inhalten sondern auch mit der Sprache gearbeitet wird. Sie geht sensibel mit Sprache und anderen Aspekten der Kommunikation um.
- 6.2 ist mit verschiedenen Kommunikationsmodellen und -formen, mit Moderationstechniken und Unterrichtsmedien vertraut und setzt verschiedene Kommunikationsformen situationsgerecht und bewusst ein.
- 6.3 achtet auf einen respektvollen und konstruktiven Umgang in der Klasse. Sie kann bei Konflikten die Konfliktstruktur erkennen und verschiedene Methoden zur Lösung anwenden.

Handlungsfeld 7

Verschiedene Beurteilungsverfahren einsetzen

Die Lehrperson versteht und verwendet gezielt eine Vielfalt von Beurteilungsverfahren, um bei den Berufslernenden die Entwicklung der Kompetenzen zu überprüfen.

Die Lehrperson

- 7.1 ist sich der Problematik des Prüfens bewusst und strebt beim Beurteilen kontrollierte Subjektivität an.
- 7.2 kennt verschiedene Prüfungsformen und -instrumente, die Gütekriterien einer Prüfung und die verschiedenen Bezugsnormen. Auf dieser Grundlage passt sie ihre Prüfungen den Unterrichtszielen, der Unterrichtsform und den Lernenden an und ist in der Lage, sie sowohl formativ wie summativ einzusetzen.
- 7.3 entwickelt Prüfungskriterien und Indikatoren, macht Leistungserwartungen transparent, wendet die Indikatoren an und gibt förderorientierte Rückmeldungen.
- 7.4 ist imstande, aufgrund von Prüfungen ihren Unterricht anzupassen.

Handlungsfeld 8

Berufliches Handeln reflektieren und weiterentwickeln

Die Lehrperson überprüft fortlaufend die Wirkung ihrer Entscheide und Handlungen und arbeitet an ihrer beruflichen Weiterentwicklung.

Die Lehrperson

- 8.1 kümmert sich aktiv um ihre professionelle Weiterentwicklung.
- 8.2 ist sich bewusst, dass es für die eigene professionelle Weiterentwicklung einer Aussensicht bedarf und dass das Einholen von und der konstruktive Umgang mit Kritik die eigene Professionalität fördert.
- 8.3 kennt verschiedene Methoden zur Standortbestimmung, setzt diese gezielt ein und berücksichtigt die Ergebnisse in ihrem Handeln.
- 8.4 erkennt ihre Weiterbildungsbedürfnisse, kann ein für ihre Situation sinnvolles Weiterbildungsprogramm zusammenstellen sowie das Gelernte im Unterricht anwenden.
- 8.5 kann die eigenen Kräfte einschätzen und kennt Strategien, um mit Belastungen im Schulalltag so umzugehen, dass sie ihre Arbeit längerfristig ausüben kann.

Handlungsfeld 9

Zusammenarbeit pflegen

Die Lehrperson arbeitet mit den Kolleginnen und Kollegen zusammen und leistet einen Beitrag zur Schulentwicklung. Sie pflegt den Kontakt zu den Lehrbetrieben und bei Bedarf auch zu Behörden, Verbänden und Fachstellen.

Die Lehrperson

- 9.1 ist bereit, mit den Kolleginnen und Kollegen zusammenzuarbeiten (z. B. Unterrichtsvorbereitung, Entwicklung gemeinsamer Unterrichtsmaterialien, Supervision, Austausch über die Fachgrenzen hinweg) und sich für eine gute Schulkultur einzusetzen.
- 9.2 ist vertraut mit Prinzipien, Modellen und Methoden der Schulentwicklung und ist fähig, dieses Wissen in konkreten Projekten in der eigenen Schule anzuwenden.
- 9.3 weiss um die Bedeutung der Zusammenarbeit mit Lehrbetrieben, Behörden, Verbänden und Fachstellen und pflegt diese bei Bedarf situationsgerecht und mit adäquaten Kommunikationsformen.

Handlungsfeld 10

Eine berufspädagogische Perspektive einnehmen

Die Lehrperson ist mit dem Berufsbildungssystem vertraut und kennt die Ausbildungsvorgaben der drei Lernorte. Sie plant, gestaltet und reflektiert ihren Unterricht auf diesen Grundlagen.

Die Lehrperson

- 10.1 orientiert die Unterrichtsgestaltung an der Arbeits- und Ausbildungssituation ihrer Lernenden (schulisches und betriebliches Umfeld der Lernenden, Berufsbilder etc.) und an deren Bildungs- und Schullehrplänen.
- 10.2 kennt das Berufsbildungssystem und die wichtigsten rechtlichen Bestimmungen. Sie kann bei Bedarf mit anderen Akteuren im System zusammenarbeiten und Lernende an die relevanten Stellen verweisen.

Handlungsfeld 11

Digitale Kompetenzen fördern

Die Lehrperson bereitet die Lernenden darauf vor, ihr Leben in einer digitalisierten Gesellschaft zu bewältigen. Sie vermittelt dafür einen digitalkulturellen Lebensstil, der es den Lernenden ermöglicht, der digitalisierten Zivilisation gewachsen zu bleiben, sie mitzugestalten und sich kritisch mit ihr auseinanderzusetzen.

Die Lehrperson

- 11.1 will schulisches Lernen mit digitalen und durch digitale Medien ermöglichen und die digitalen Kompetenzen ihrer Lernenden fördern.
- 11.2 orientiert die Unterrichtsgestaltung an digitalen Anforderungen einer dynamischen Arbeitswelt, indem sie auch den Umgang mit KI-basierten Systemen integriert und reflektiert.
- 11.3 beachtet die Datensicherheit und den Datenschutz und kann deren Grundgedanken den Lernenden vermitteln, insbesondere im Kontext der Nutzung von KI.
- 11.4 entwickelt Blended Learning-Arrangements.
- 11.5 integriert KI-basierte Systeme in den Unterricht, um individualisiertes Lernen und differenzierte Förderung zu ermöglichen.
- 11.6 fördert mit KI-basierten Systemen die gezielte Weiterentwicklung von Sprachkompetenzen für unterschiedliche Kommunikationssituationen.
- 11.7 befähigt Lernende, KI-basierte Systeme zu verstehen, kritisch zu hinterfragen und verantwortungsbewusst zu nutzen.

Auf der Grundlage der *INTASC Model Standards for Beginning Teacher Licensing, Assessment and Development*, CCSSO, Washington, www.ccsso.org
entwickelt von den Teams der Studiengänge Allgemeinbildender Unterricht (ABU) und Berufskunde (BK)
an der Pädagogischen Hochschule Zürich, Abteilung Sekundarstufe II / Berufsbildung

Copyright © Pädagogische Hochschule Zürich

Version 3 | 2025